

Zeitschriften sowie Flugschriften und sonstigen Produkten des Verlagsgewerbes, Erwerb gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen, Beteiligung an solchen, Übernahme von deren Vertretung. Das Stammkapital beträgt 30 000 *M.* Geschäftsführer: Verlagsbuchhändler Carl Bode in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Januar 1911 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Es bringen in die Gesellschaft ein: 1. Schriftsteller Hans Hartwig in Dahlem, 2. Verlagsbuchhändler Carl Bode in Berlin, 3. Redakteur Willy Buch-Buchow in Steglitz-Südende, ihre Anteile an dem oben erwähnten Verlagsgeschäft der Staatsbürger-Zeitung, zum festgesetzten Werte von 29 500 *M.*, wovon auf die Stammeinlagen angerechnet werden bei 1. 19 500 *M.*, bei 2. 6000 *M.*, bei 3. 4000 *M.*

Berlin, den 14. Februar 1911.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 122.

(Börsliche Zeitung Nr. 87 vom 21. Februar 1911.)

**„Jungbrunnen“, Verein jüngerer Buchhändler, Karlsruhe.** — Wir erlauben uns wiederholt darauf hinzuweisen, daß unsere Zusammenkünfte nicht mehr im Restaurant „Palmen-garten“, sondern im neuen Vereinslokal Restaurant „Prinz Karl“, Zirkel, Ecke Lammstraße, Zimmer Nr. 6, und zwar jeweils Mittwoch abends von 9 Uhr ab stattfinden. Wir bitten durchreisende Kollegen, dies besonders zu beachten. Auch gestatten wir uns, zum bevorstehenden Quartalswechsel unsere kostenlose Vermittlung von Wohnungen und Auskünfte jeder Art den Herren Kollegen in Erinnerung zu bringen. Lge.

#### \* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Hinrichs' Katalog 1906—1909 der im Deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Titelverzeichnis u. Sachregister. Der ganzen Reihe zwölfter Band. Lieferung 24/25 (Meyer — d'Orchamps). Lex.-8°. S. 913—1008. Leipzig 1911, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung. 1 *M.* 80 *h.*, Subskriptionspreis 1 *M.* 70 *h.*

Livres anciens et rares. — Catalogue bimestriel No. 76, Janvier-Février 1911 de la librairie Francesco Perella à Naples, Museo 18 e 73. 8°. 65 S. 791 Nrn.

Leiners Städte-Liste des Sortimentsbuchhandels einschliesslich der Antiquariats- und Eisenbahnbuchhandlungen, Musikalien-, Kolportage- und Kunsthandlungen, Leihbibliotheken, Lehrmittel-, Reise- und Versandbuchhandlungen für Österreich-Ungarn und die Balkan-Staaten. Herausgegeben und verlegt von Oskar Leiner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig unter Mitwirkung der Firma A. Hartleben in Wien. Lex.-8°. 56 S.

Der Bibliothekar. Monatsschrift für Arbeiterbibliotheken. 3. Jahrgang No. 1, Januar 1911. Druck u. Verlag: Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft in Leipzig. 8°. S. 223—230.

Zwölf aus der Heimat. — Katalog von Otto Zehrfeld, Buchhandlung für Auslandsdeutsche in Leipzig. 8°. 12 S.

Dieser Katalog ist bestimmt, das Band zwischen den Deutschen im Ausland und in der alten Heimat enger zu knüpfen, indem es ihnen Kunde von deutscher Literatur gibt. Das Vorwort sagt: „Was diese Blätter wollen? Den Deutschen im Auslande Kunde geben von Büchern, die in der Heimat ein reges Für oder Wider entfesselten, von Büchern sodann, von denen man als echter Deutscher wünscht, daß sie dauernde Wirkungen auf weiteste Kreise unseres Volkes üben möchten, und von Büchern, die nach der Überzeugung des Herausgebers, der lange Jahre in überseeischen Ländern weilte, den besonderen Interessen und Bedürfnissen von Männern und Frauen entgegenkommen, die als Pioniere oder Vertreter deutscher Kultur im Auslande tätig sind. So werden diese Blätter, die jeweils zwölf Werke im Rahmen einer Nummer zur Ankündigung bringen, den Extrait der neuesten heimatlichen schönen und wissenschaftlichen Literatur enthalten und an ihrem Teile dazu beitragen, den Zusammenhang zwischen Heimat und Fremde aufrechtzuerhalten.“

Der Deutsche Kaufmann im Auslande. Eine Auslese empfehlenswerter Werke der Fachliteratur. Zusammengestellt und zu beziehen von Otto Zehrfeld, Buchhandlung für Auslandsdeutsche in Leipzig-R., Josephinenstr. 6. 8°. 48 S.

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 36. No. 2. February, 1911. (New York, Publication Office, 298, Broadway.)

Contents:

New Bedford (Mass.) Free Public Library. Frontispiece.

Editorials:

A. L. A. Council meeting.

Affiliation of state library associations with the A. L. A.

A. L. A. secretaryship.

Book-buying and net fiction.

Coöperative lists.

On the college professor. Lucy M. Salmon.

The Psychological moment. Marilla W. Freeman.

The library and the community. Frank P. Hill.

New building of the New Bedford Public Library.

Library legislation of 1910.

Western Reserve Children's Conference.

Child welfare exhibit.

Evening Dress. Merely Real Human.

Meeting of library school instructors.

Southern Educational Association, Department of libraries.

Meeting of the college and university librarians of the Middle West.

Atlantic City meeting.

American Library Association: Plans for Pasadena conference, May, 1911 — Council meeting — Executive board — Publishing board.

State library commissions: League of Library Commissions — Vermont Board of Library Commissioners.

Library clubs: Chicago — Long Island — New York — Pennsylvania.

Library schools and training classes: Carnegie Library of Atlanta — Carnegie Library of Pittsburgh — Drexel — Pratt.

Reviews:

Dana. Booklists and other publications.

Otten. Die deutschen Volksbibliotheken.

Islington. Metropolitan Borough. Public Libraries, catalog.

Library economy and history: Periodicals — American libraries — Foreign — Miscellaneous.

Librarians — Cataloging and classification — Bibliography — Notes and queries — Humors and blunders — Library calendar.

#### Personalmeldungen.

##### Gestorben:

am 21. Februar im neunundsechzigsten Lebensjahre der Verlagsbuchhändler Herr Constantin Georg Raumann, früherer Mitinhaber der Firmen C. G. Raumann und C. G. Raumann Verlag in Leipzig.

Der Verstorbene übernahm in Gemeinschaft mit seinem ihm am 24. Juli 1910 im Tode vorangegangenen Bruder Ernst Theodor Raumann am 2. Januar 1869 das väterliche Geschäft C. G. Raumann, das unter beider sorgfamer Führung zu hoher Blüte gediehen ist. Besonders durch eifrige Förderung der anfangs wenig beachteten Werke von Friedrich Nietzsche hat sich Constantin Georg Raumann als ein weitblickender Verleger erwiesen. Neben anderer philosophischer Literatur widmete der Verstorbene einer „Medizinischen Bibliothek für praktische Ärzte“ (von der Fachpresse als „medizinischer Reclam“ bezeichnet) seine Sorgfalt und fügte seiner Verlagstätigkeit in ernster, umsichtiger Arbeit noch manches andere Verdienst hinzu, so daß er bei seinem Scheiden aus dem Buchhandel — Ende 1909 ging der Verlag an die Firma Alfred Kröner Verlag in Leipzig über — auf ein von reichen Erfolgen begleitetes geschäftliches Wirken zurückblicken konnte.

Dem Vereins- und öffentlichen Leben hielt sich Constantin Georg Raumann fern. Seines Lebensabends sollte er sich nicht lange erfreuen; nach ganz kurzem Krankenlager setzte ein sanfter Tod seinem Leben zu bald ein Ziel.

Mit Constantin Georg Raumann ist ein Mann von großer Herzensgüte aus dem Leben geschieden. Seinen Verlust empfinden alle, die ihm nahestanden, aufs schmerzlichste. Möge er sanft ruhen nach seinem arbeitsreichen Leben. Ehre seinem Andenken!

M. Z.